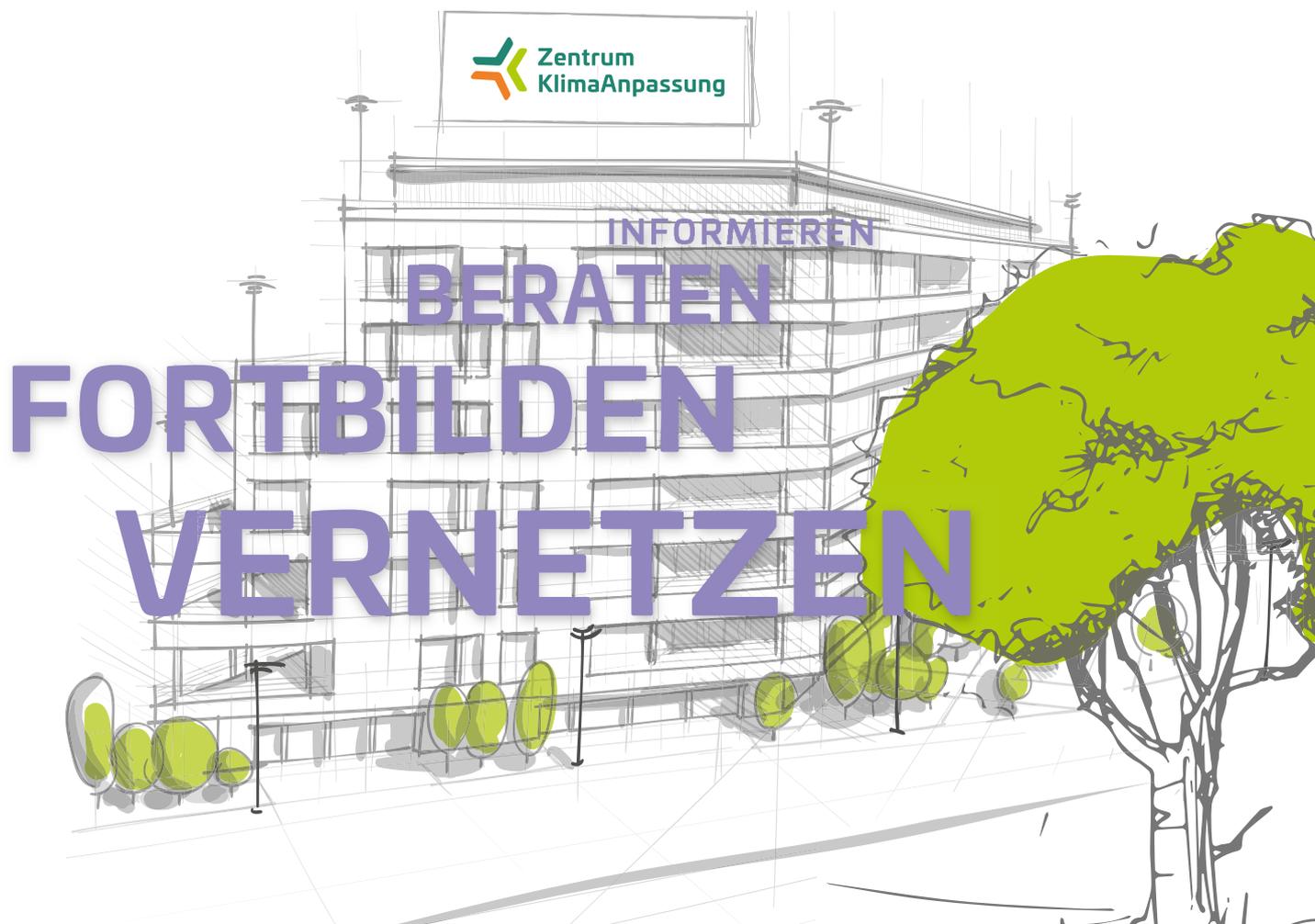


# Drittes Jahr

Fakten • Daten • Highlights

Juni 2023 – Juni 2024



# Impressum

Dieser Jahresbericht wurde im Rahmen des Projekts „Zentrum KlimaAnpassung“ (ZKA) im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) erstellt. Das ZKA wird vom Deutschen Institut für Urbanistik in Kooperation mit adelphi betrieben.

## Herausgeber

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)  
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin  
+49 30 39001-0 | [difu@difu.de](mailto:difu@difu.de)  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

adelphi consult GmbH  
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin  
+49 (30) 8900068-0 | [office@adelphi.de](mailto:office@adelphi.de)  
[www.adelphi.de](http://www.adelphi.de)

## Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Jens Hasse

## Grafik und Layout

Gestaltung: Tilman Zastrow (adelphi)  
Titelgrafik: Nick Böse

[www.zentrum-klimaanpassung.de](http://www.zentrum-klimaanpassung.de)



## Inhalt

Impressum.....	2
Zentrum KlimaAnpassung.....	4
Beratung .....	10
Information und Wissenstransfer.....	17
Fortbildung.....	20
Vernetzung .....	24
Highlights .....	29
Das ZKA reflektiert .....	32
Danksagung .....	35



## Zentrum KlimaAnpassung

Das Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) ist eine bundesweit tätige Beratungs- und Informationsstelle für Klimaanpassung. Seine Aufgabe ist es, Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen bei allen Fragen rund um das Thema Klimaanpassung zu unterstützen. Es wurde im Jahr 2021 durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gegründet und wird vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) und adelphi durchgeführt.

# Das dritte Jahr Zentrum KlimaAnpassung

Im vergangenen Jahr haben Deutschland und Europa die Folgen der Klimakrise wieder besonders zu spüren bekommen. Ein Sommer mit extremen Schwankungen, eine Hitzewelle in Europa und vier großflächige Hochwasserereignisse in Deutschland haben eindrückliche Bilder und große Schäden hinterlassen. Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen sind dabei durch ihre Verantwortung für öffentliche Infrastruktur, den öffentlichen Raum und vulnerable Gruppen besonders gefordert. Bei ihnen liegen die wichtigen Aufgaben, auf diese extremen Ereignisse angemessen zu reagieren, langfristig vorsorgend tätig zu werden und alle relevanten Akteur\*innen zu motivieren, sich am gesamtgesellschaftlichen Prozess der Klimaanpassung und Zukunftsvorsorge aktiv zu beteiligen.



Abb. 1: Leistungen Zentrum KlimaAnpassung © ZKA

Als zentraler Partner für Klimaanpassung unterstützt das ZKA Kommunen und soziale Einrichtungen kontinuierlich und verlässlich mit einem vielfältigen Angebot an Beratungs- und Vernetzungsformaten bei der Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen. Im engen Austausch mit den Angeboten der Bundesländer, von Fachverbänden und vielen weiteren Netzwerkpartnern bündelt das ZKA seit 2021 die sich verändernden Bedarfe und neuen Anforderungen und entwickelt so das eigene Portfolio stetig weiter. Besonders hervorzuheben sind in diesem Jahr die neuen Lernwerkstätten für kreisübergreifende Klimaanpassungsprozesse, die das Bildungsangebot im ZKA ergänzen, und der im Frühjahr veröffentlichte Ratgeber „Die ersten 100 Tage im Klimaanpassungsmanagement“ als Teil der neuen Publikationsreihe, mit der das ZKA für noch mehr Wissenstransfer sorgt.

Die hohe Anzahl an Teilnehmenden an ZKA-Veranstaltungen, viele individuelle Beratungsgespräche und zahlreiche positive Rückmeldungen zeigen, dass die Angebote des ZKA umfassend genutzt und geschätzt werden. In dieser dritten Jahresbroschüre hat das Team des ZKA wieder zahlreiche Daten, Fakten, Botschaften und Highlights aus dem Zeitraum vom Juni 2023 bis Juni 2024 für Sie zusammengetragen.

“ Vorsorgende Klimaanpassung ist erforderlich, damit wir frühzeitig, aktiv und gemeinsam immer besser mit der globalen Klimakrise und den Auswirkungen in Deutschland umgehen können. Im dritten Jahr des ZKA zahlt sich unser aktives Herantreten an Kommunen und Trägerschaften sozialer Einrichtungen aus. Unsere regelmäßigen Angebote haben sich etabliert und sind mittlerweile fester Bestandteil der bundesweiten Unterstützungsstrukturen.

**Jens Hasse**  
Leitung und Team Vernetzung

# Ein rechtlicher Rahmen für die Klimaanpassung

Das dritte Jahr des ZKA stand mit der Weiterentwicklung der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) und der Verabschiedung des Klimaanpassungsgesetzes des Bundes (KAnG) ganz im Zeichen der bundespolitischen Entwicklungen. Die DAS wird zukünftig messbare Ziele enthalten, mit denen die Fortschritte des Bundes in der Klimaanpassung besser überprüft und gesteuert werden können. Gleichzeitig verankert das KAnG zentrale Elemente der Klimaanpassungspraxis gesetzlich. Sowohl bei der fachübergreifenden und integrierten Berücksichtigung von Klimaanpassung in der Planung (§ 8 KAnG) als auch bei der Erstellung von Klimaanpassungskonzepten (§ 12 KAnG) ist die strategische und systematische Ausrichtung von Klimaanpassung nun als gemeinsamer Weg für Bund und Länder vorgegeben. Nach der anstehenden Umsetzung in das jeweilige Landesrecht wird auch für Kommunen der rechtliche Rahmen verbindlich werden.

Die Erwähnung des ZKA im Gesetz und die zahlreichen Beratungsanfragen bezüglich des KAnG bestätigen die etablierte Rolle des ZKA als zentraler Ansprechpartner und Wissensträger für Kommunen und soziale Einrichtungen. Viele Fragen an das Beratungsteam betreffen die Neuerungen durch das KAnG: Was ändert sich für Kommunen und soziale Einrichtungen? Wie sieht ein rechtssicheres Klimaanpassungskonzept aus? Wie kann ich mein bestehendes Konzept weiter nutzen? Die konkrete Ausgestaltung der Regelungen des KAnG zu Klimaanpassungskonzepten bestimmen die Länder. In enger Zusammenarbeit mit dem BMUV erläutert das ZKA im Rahmen einiger Formate die Regelungen des KAnG, z.B. im Leitfaden „Die ersten 100 Tage im Klimaanpassungsmanagement“, in der Beratungshotline oder in stark nachgefragten Formaten wie dem Spotlight zum Klimaanpassungsgesetz vom 24.04.2024.

Das KAnG gibt Bund, Ländern und Kommunen erstmals einen strategischen Rahmen für die Klimaanpassung in Deutschland. Um zügig in die Umsetzung zu kommen, braucht es dennoch weiterhin Vorreiter\*innen und Eigeninitiative aus den Kommunen. Das ZKA unterstützt alle darin, sich frühzeitig auf den Weg zu machen und in Abstimmung mit den jeweiligen Landesinstitutionen voranzugehen.



Abb.2: Gemeinsame Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen im Sinne des KAnG © ZKA

# Das Team

## Gemeinsam für Klimaanpassung

Das Zentrum für Klimaanpassung wird vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Kooperation mit adelphi durchgeführt. Beide Institutionen verfügen über umfangreiche, langjährige Expertisen im Bereich der Klimaanpassung, der Aus- und Weiterbildung für Kommunen sowie Beratungserfahrung, die sie erfolgreich in die Arbeit mit den Akteur\*innen einbringen.

Gemeinsam nehmen sie die Herausforderung der Klimakrise an und unterstützen die Entwicklung und Umsetzung von Strategien, Konzepten und Lösungen zur Klimaanpassung in Kommunen und sozialen Einrichtungen.

Mitarbeiter\*innen beider Institutionen bilden das interdisziplinäre und engagierte Team des ZKA. Sie alle bringen ihre Fachexpertise bei der passgenauen Beratung und Fortbildung von Kommunen und sozialen Einrichtungen ein, um Lösungen für die Herausforderungen der Klimaanpassung zu finden.

“ Das ZKA-Team zeichnet die gemeinsame Motivation für eine lebenswerte Umwelt, das Engagement für die Klimavorsorge und ein herausragender Teamgeist aus. Die Vielfalt der fachlichen Hintergründe, Kompetenzen und Institutionen verschmelzen zu einem Mosaik des gemeinschaftlichen Klimaanpassungswissens.

**Dr. Andrea Fischer-Hotzel**  
Leitung und Team Beratung



Esther Biro



Robert Böhnke



Rachel Bouraue



Iva Radić-Capuan



Anne Eckelmann



Vera Engelmann



Petra Hettich



Katja Nicola Frick



Dr. Andrea Fischer-Hotzel



Jens Hasse



Dr. Beatrice John



Anna-Kristin Jolk



Kai Jaeger



Sigrid Künzel



Lisa Keusen



Katharina Luig



Nele Meyer



Bernadette Mundthal



Daniela Michalski



Martina Müller



Mascha Overath



Dr. Moritz Ochsmann



Elena Plank



Dr. Simone Podschun



Bianca Reichel



Vivianne Rau



Betül Türkeri



Daniela Ulbing



Vera Völker



Luise Willen

## ZKA in Zahlen

### Juni 2023 – Juni 2024



**über 400**

Anmeldungen zur Online-Vernetzungskonferenz



**120**

Stunden Fortbildung für Klimaanpassungsmanager\*innen



**über 290**

Veranstaltungen von Partner\*innen während der Woche der KlimaAnpassung



**über 30**

Strategische Partner\*innen



**über 1.200**

Anmeldungen bei sieben ZKA-Spezial



**über 1.200**

Beratungen (telefonisch und schriftlich)



**30**

ZKA-Beiträge auf Veranstaltungen Dritter



**über 3.200**

Newsletter-Abonnent\*innen



**über 4.700**

Podcast-Downloads



**über 4.800**

Anmeldungen für Spotlights



**über 28.000**

Besucher\*innen der Website [zentrum-klimaanpassung.de](http://zentrum-klimaanpassung.de)

Abb.3: ZKA in Zahlen 2023 – 2024 © ZKA

## Fokus und Formate

Die bundesweite Unterstützung von Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen bei der Initiierung von Anpassungen an die Folgen der Klimakrise ist der zentrale Auftrag an das ZKA. In diesem Rahmen greifen die Leistungen in den Bereichen der Beratung zur Umsetzung und Förderberatung, der Vernetzung und des Austauschs sowie der Fortbildung eng ineinander. Die vielseitigen Formate in diesen Bereichen sind dabei mehr als nur reine Veranstaltungsreihen: Sie sind konzipiert, um Menschen die Möglichkeiten zu geben, Erfahrungen auszutauschen und Wissen aufzubauen, um die Zukunft der Klimaanpassung aktiv zu gestalten.

Das Team hat jeden Tag mit Akteur\*innen zu tun, die Fortschritte und umsetzbare Lösungen der Klimaanpassung aus dem gesamten Bundesgebiet präsentieren. Aus den einzelnen Formaten und Diskussionen heraus werden praxisnah und bedarfsgerecht Themen identifiziert, die bewegen. Schwerpunktthemen von heute und Bedarfe von morgen fließen entsprechend in die Planungen ein und werden in der Wissensvermittlung in den Podcasts, Erklärvideos, dem Newsletter und auf der Website zur Verfügung gestellt. In allen Aktivitäten finden sich sorgfältig ausgewählte Praxisbeispiele, die innovative und zukunftsorientierte Lösungen zeigen, die inspirieren und zur Nachahmung anregen.

Das Grundverständnis und der Ansatz, mit dem das ZKA mit Bedarfen und Angeboten umgeht, entfaltet im dritten Jahr weitere Wirkung – das verrät der Blick auf die Zahlen. Dabei verbirgt sich hinter der Anzahl an Anmeldungen beim Spotlight, beim ZKA Spezial oder auch bei den Hörer\*innen vom Podcast inzwischen ein vertrauter Stamm an Teilnehmenden, für den das ZKA ein fester Bestandteil geworden ist. Durch die thematische Vielfalt, die Regelmäßigkeit und die unterschiedlichen Perspektiven unserer Angebote gewinnt das ZKA immer wieder neue Interessierte hinzu. Neben der reinen Zahlenbetrachtung interessiert sich das ZKA für die Highlights und Hintergründe der Klimaanpassung in Deutschland, die in der dritten Jahresbroschüre auch ihren Platz finden.



“

Wir begegnen Akteur\*innen aus dem gesamten Bundesgebiet, die effektive und anwendbare Klimaanpassungslösungen vorstellen. Im ZKA bringen wir deren Erfahrungen mit den Beratungsbedarfen zusammen und ergänzen sie mit Expertisen aus dem Team. Unsere Motivation ist es, für eine wachsende Anzahl an kleinen und großen Leuchttürmen der Klimaanpassung in Deutschland zu sorgen.

**Dr. Beatrice John**  
Leitung und Team Fortbildung

# Beratung

## Informationen zur Klimaanpassung

Wie sieht effektive Anpassung aus? Welche Förderung kann meine Kommune nutzen? Diese und andere Fragen richten Kommunen an das ZKA. Dabei gibt es nicht die eine Lösung für alle. Die Voraussetzungen in kleineren oder ländlich geprägten Kommunen unterscheiden sich von denen in größeren Städten. Kommunen variieren hinsichtlich ihrer finanziellen Ausstattung, Personalstruktur und Betroffenheit. Darauf geht das ZKA in seinen Beratungen ein.

Wenn es um die Erarbeitung passgenauer Lösungsansätze für die Planung und Umsetzung geht, wenden sich Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen an das ZKA. Eine Reihe von vielfältigen Unterstützungs- und Beratungsangeboten stehen zur Wahl: Ortsunabhängige schriftliche, mündliche und virtuelle Beratungen, individuelle Betreuung von Klimaanpassungsakteur\*innen vor Ort sowie Unterstützung beim Aufbau von Wissen und bei der Auswahl passender Fördermittel.



Abb.4: Beratungszahlen im Überblick © ZKA

### Welche Informationen angefragt werden

Weiterhin beliebt: Ähnlich wie im Vorjahr haben über 1.200 Personen die persönliche Beratung per Mail oder Telefon-Hotline genutzt. Für tiefere Beratungen bietet das ZKA zudem die ZKA Fokusberatungen an, bei denen komplexere Fragen von kommunalen Akteur\*innen in einer Videokonferenz geklärt werden können.



Der Kontakt zu den vielen verschiedenen Akteur\*innen der Klimaanpassung innerhalb unserer Beratungsangebote ist sehr bereichernd und hilft uns, am Puls aktueller Herausforderungen und machbarer Lösungen zu bleiben. Wir freuen uns, wenn wir Sie unterstützen dürfen, ob per Telefon, Videokonferenz oder vor Ort!

**Mascha Overath**  
Team Beratung und Vernetzung

## Beratung in die Fläche bringen

Für den Zeitraum Juni 2023 bis Juni 2024 gilt: Beratungen werden überwiegend von Klimaanpassungsmanager\*innen aus den kommunalen Verwaltungen beansprucht. Aber auch Träger sozialer Einrichtungen nutzen Beratungsangebote des ZKA. Im dritten Jahr des ZKA stieg die Gesamtzahl der Beratungsanfragen und -teilnahmen um 30 %. Die hier abgebildete Karte zeigt, dass Kommunen aus 89 % der deutschen Landkreise die Unterstützungsangebote des ZKA annahmen.

### Beratung

- Standorte der Fokusberatungen und ZKA vor Ort

Anmeldungen pro Landkreis

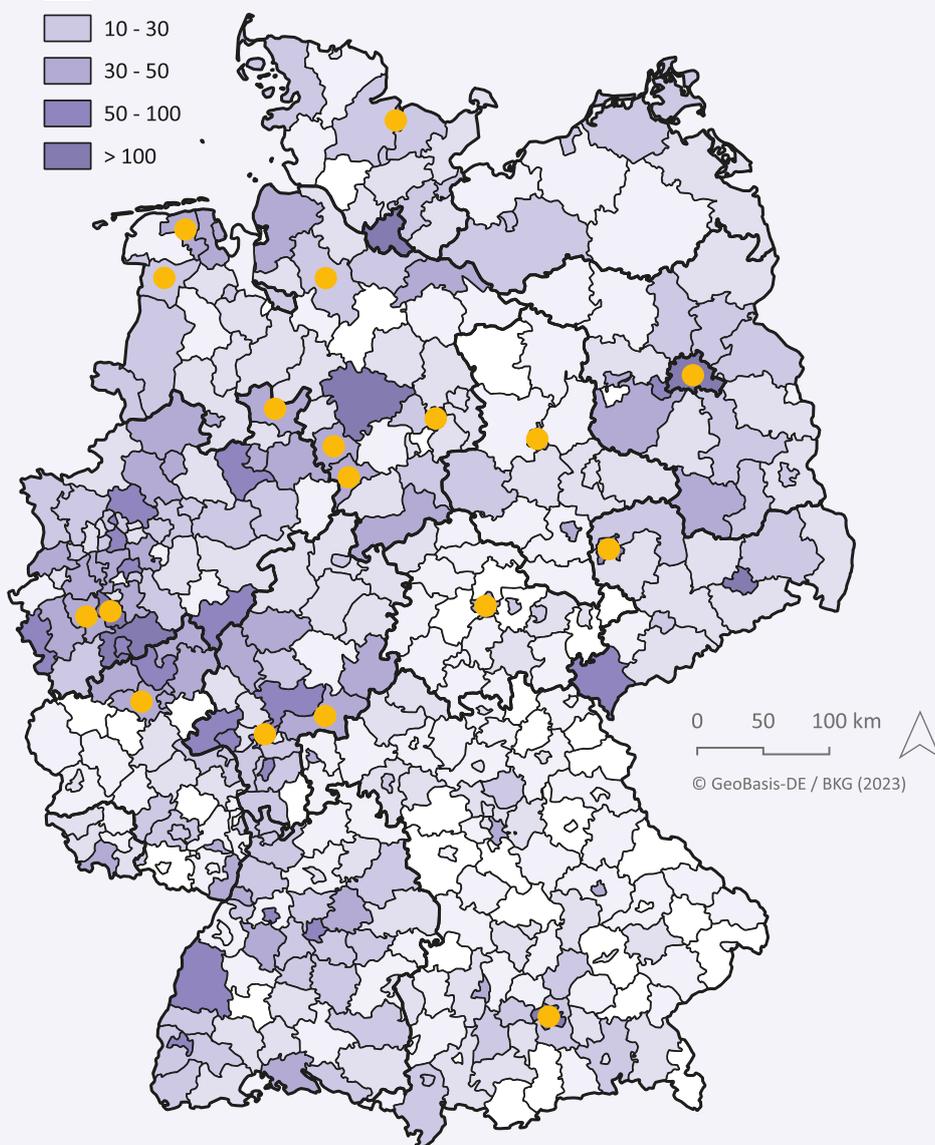
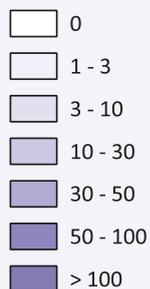


Abb. 5: Beratungsangebot des ZKA in ganz Deutschland © ZKA

## Nutzer\*innen der Beratungsangebote

Die Angebote des ZKA werden genutzt: Welche Zielgruppen und wie stark diese unsere Beratungsangebote nachfragen, ist in der Abbildung 6 dargestellt. Dabei werden alle telefonischen und schriftlichen Beratungen sowie die Spotlights und das ZKA vor Ort zusammengezählt.

Für die Periode Juni 2023 – Juni 2024 gilt, dass überwiegend Akteur\*innen aus der kommunalen Verwaltung oder des Klimaanpassungsmanagements die Formate nutzten (66 %). Mit 6 % macht die Gruppe der Träger sozialer Einrichtungen einen deutlich kleineren Anteil an den Gesamtteilnahmen aus. Während sich zu Beginn des ZKA die Anfragen mehrheitlich auf die Angebote selbst bezogen, wurden diese im weiteren Verlauf thematisch ausdifferenzierter. Seit Juni 2023 betreffen die Anfragen schwerpunktmäßig die beiden Themen „strategische Handlungsmöglichkeiten“ und „Planen und Bauen“ (siehe Abbildung 8).

### Akteursgruppen, die im Zeitraum 01. Juni 2023 bis 15. Juni 2024 ZKA Beratungsangebote in Anspruch genommen haben:

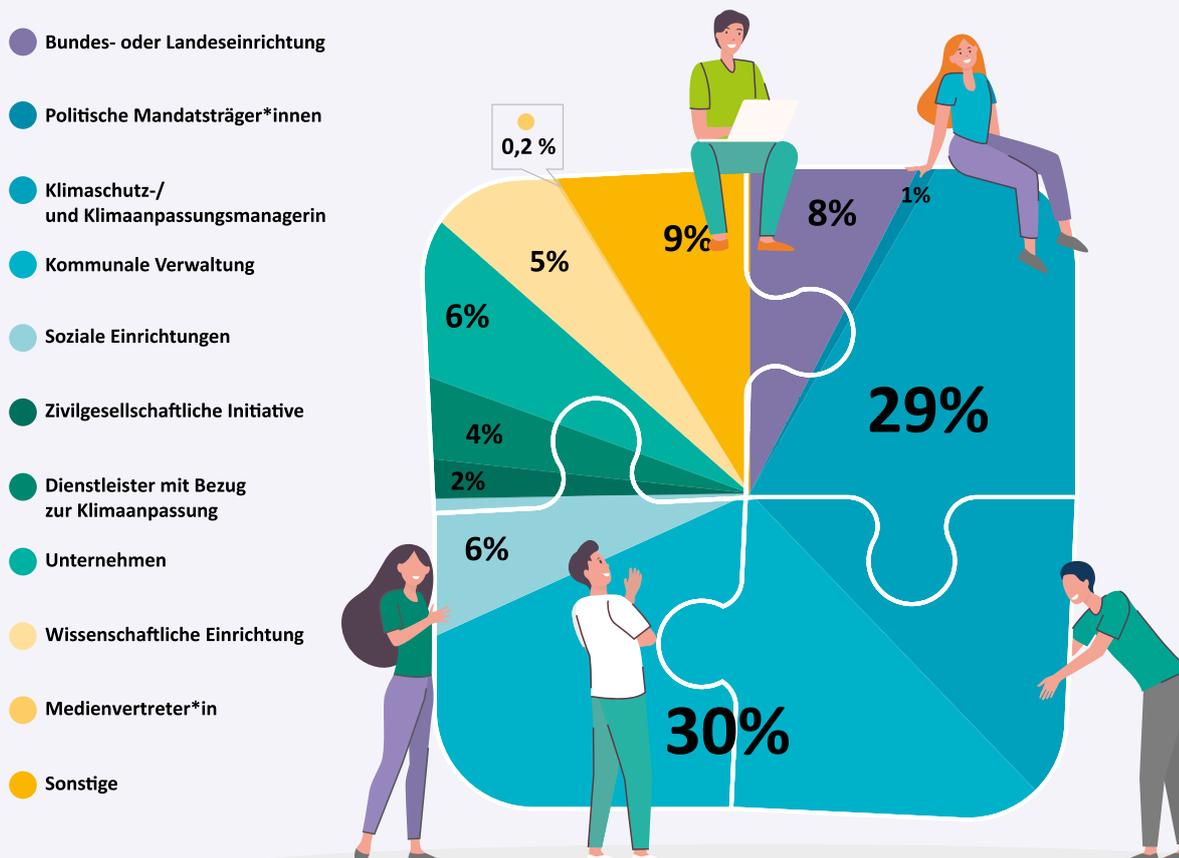


Abb.6: Teilnehmende Akteursgruppen am Beratungsangebot in Prozent © ZKA

## Schwerpunktt Themen

Das ZKA richtet seine Beratungsangebote an den Interessen der anfragenden Akteur\*innen aus und passt die abgedeckten Themenbereiche fortlaufend bedarfsorientiert an. Im Fokus stehen aktuell die folgenden Themen:

### Quartalsthemen aus 2023/2024



Gesundheits- und  
Hitzevorsorge



Starkregen und Hochwasser



Integrierte Planung und  
Umsetzung

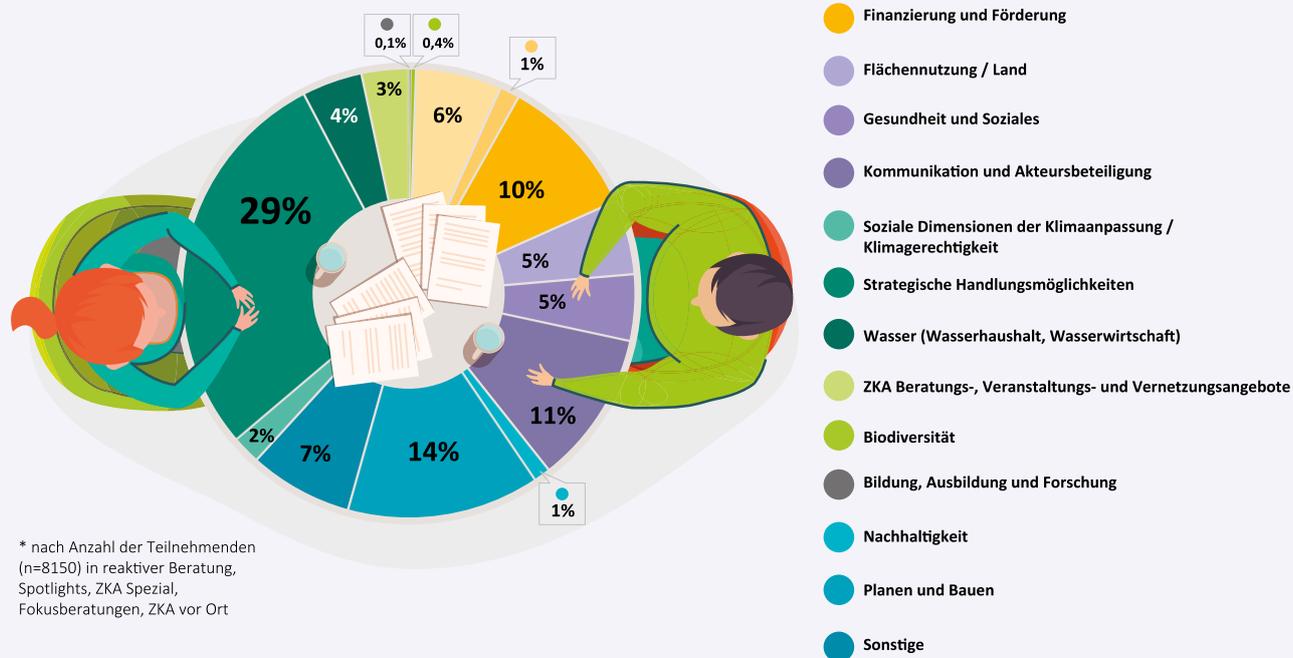


Blau-Grün in der Stadt /  
Naturbasierte Lösungen

| Abb. 7: Schwerpunktt Themen der Quartale im Überblick © ZKA

Das ZKA verfolgt darüber hinaus vielfältige aktuelle Trends und Entwicklungen in verschiedenen Bereichen, die eine ständige Anpassung und Erweiterung des Wissens erfordern. Insbesondere Themen, die von besonderem Interesse für die Umsetzung in die Praxis sind, werden stetig aktualisiert und vertieft.

### Beratungsthemen\* im Zeitraum 01. Juni 2023 bis 15. Juni 2024



| Abb. 8: Beratungsthemen im Überblick © ZKA

## ZKA vor Ort

Den Fokus der ganztägigen Workshops ZKA vor Ort setzen die jeweiligen Kommunen oder sozialen Einrichtungen mit ihren Anpassungsanliegen. Ausgehend von den örtlichen Gegebenheiten werden ressortübergreifend Handlungsmöglichkeiten der Klimaanpassung erarbeitet, um das Thema in der Verwaltung zu verankern und Anknüpfungspunkte für Maßnahmen zu identifizieren. Ein Mix aus Impulsvorträgen und interaktiven Gruppenarbeitsphasen ermöglicht es, in den Austausch zu kommen.

Im dritten Jahr war das ZKA an 13 Standorten und zweimal online mit dem Workshop unterwegs.

### ZKA vor Ort – Stadt Kiel

Beim ZKA vor Ort in der Stadt Kiel am 9. April 2024 legten die Teilnehmenden den Grundstein für die ämterübergreifende Zusammenarbeit. Schwerpunkt der Diskussion bildete, wie die Klimaanpassung in der Stadtverwaltung verankert werden kann – sowohl durch existierende Strukturen als auch neue Initiativen. Zugleich identifizierten die Kolleg\*innen aus insgesamt acht Fachämtern externe Schlüsselakteur\*innen, die im weiteren Klimaanpassungsprozess eine Rolle spielen sollen.

“

Es war ein interessanter, informativer Workshop-Tag mit einer positiven, anpackenden Stimmung und einer guten Mischung aus Vorträgen und Gruppenarbeitsphasen. Vielen Dank an das Zentrum KlimaAnpassung!

**Andreas von der Heydt & Annafried Stürmer**  
Umweltschutzamt der Stadt Kiel

Teilnehmer\*innen  
des Workshops ZKA  
vor Ort in Kiel

© Stadt Kiel



Die Klimaanpassung profitiert von dem Austausch bewährter Lösungen und dem gewachsenen Wissen aus verschiedenen Fachdisziplinen. In den Spotlights entsteht eine geschützte Umgebung für individuelle Nachfragen und die Chance, den selbst erarbeiteten Erfahrungsschatz mit Kolleg\*innen zu teilen.

**Vera Engelmann**

Team Beratung und Vernetzung

## Spotlights

Jeden Mittwoch richtet das ZKA das Scheinwerferlicht (unser „Spotlight“) auf ein ausgewähltes Thema der Klimaanpassung. Mehr als 4850 Personen meldeten sich im letzten Jahr zu dem Online-Format an. Für uns wird deutlich: Das Interesse an erprobtem und bewährtem Praxiswissen nimmt stetig zu.

Die Spotlights knüpfen an aktuelle Themen an. Externe Referent\*innen geben Einblicke zum gegenwärtigen Forschungsstand und umgesetzten Anpassungsmaßnahmen. Ob Katastrophenschutz, Stadtplanung oder Gesundheitsprävention – das ZKA betrachtet Handlungsfelder der Klimaanpassung gemeinschaftlich und getrennt voneinander.

Als Austauschplattform für alle Interessierten der Klimaanpassung wirkt das Spotlight wie ein Barometer: Dringlichkeit und Intensität von akuten Herausforderungen werden erfasst. Aktuelle Förderprogramme und gesetzliche Entwicklungen werden verbreitet. Übertragbare Praxisbeispiele und hilfreiche Tools werden als Inspirationsquelle eingebracht.

Der virtuelle Raum bietet die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, sei es durch Wortmeldungen oder Beiträge im Chat. In den letzten drei Jahren ist dadurch umfangreiches Schwarmwissen zum Thema Klimaanpassung für Kommunen und soziale Einrichtungen entstanden.

Das größte Interesse galt den dargestellten Themen in Abbildung 9:

### TOP 5 der Spotlights im dritten Jahr

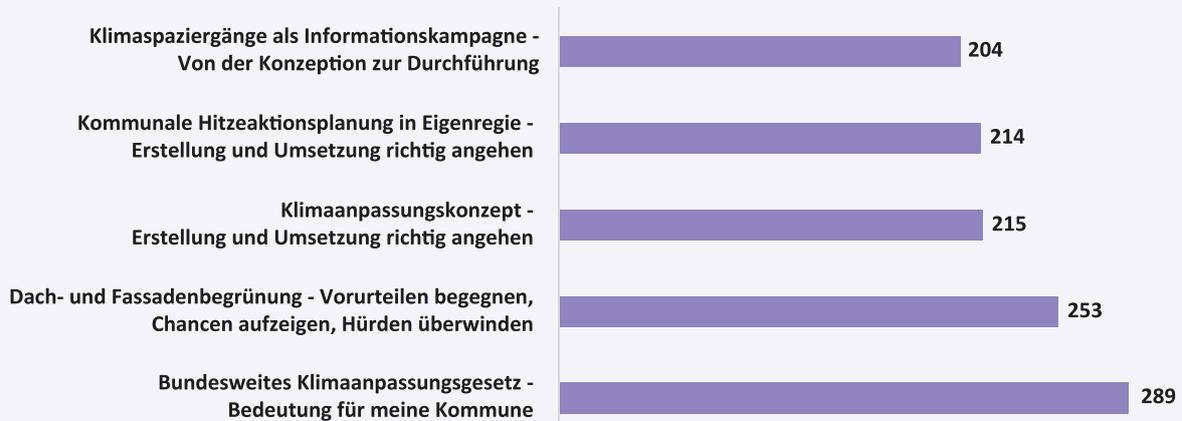


Abb.9: TOP 5 der Spotlights im dritten Jahr © ZKA

## ZKA Spezial

Manchmal braucht es etwas mehr - mehr Zeit, um verschiedene Perspektiven zu diskutieren, mehr Praxisbeispiele für die Darstellung verschiedener Lösungswege oder mehr Kontext, in dem Theorie und Praxis zusammengebracht werden. Dafür fand im letzten Jahr sieben Mal das ZKA Spezial statt, in denen Expert\*innen Schwerpunktthemen in den Bereichen „Kommunikation“, „Stadt- und Bauleitplanung“, „naturbasierte Lösungen“ sowie „Hitze und Gesundheit“ beleuchtet haben. Besonders gefragt war das Thema „Klimaanpassung in kleinen Kommunen“ mit 333 Anmeldungen. Großes Interesse gab es auch beim Thema Kommunikation mit dem Fokus „Aktivierung der Öffentlichkeit“ mit 225 Anmeldungen. Dank der Aufzeichnung der Vorträge vergrößert sich auch unser Wissensangebot auf der Website und steht so noch lange nach dem Termin Interessierten weiter zur Verfügung.

“

Ich freue mich besonders beim ZKA Spezial dabei zu sein und unser Projekt vorstellen zu können, damit es auch möglichst viele Nachahmer findet. Denn die braucht es – wir brauchen jede Hand und jeden Fuß, um mit dem Thema voranzukommen.

**Sabine Falk (Stadt Halle)**

Referentin im ZKA Spezial „Aktivierende Akteursbeteiligung“

“

Es gibt Literatur zur Bauleitplanung, die endet aber bei der Aufzählung von Paragraphen. Es gibt selten etwas, das aufzeigt, wie die Festsetzung im Detail aussieht. Wir wollten mit unserem Handbuch weg von Aufzählungen, hin zu Inhalten, die bestenfalls übernommen und auch fortgeschrieben werden können.

**Daria Paluch (Stadt Wörrstadt)**

Referentin im ZKA Spezial „Klimaanpassung in kleinen Kommunen planen“

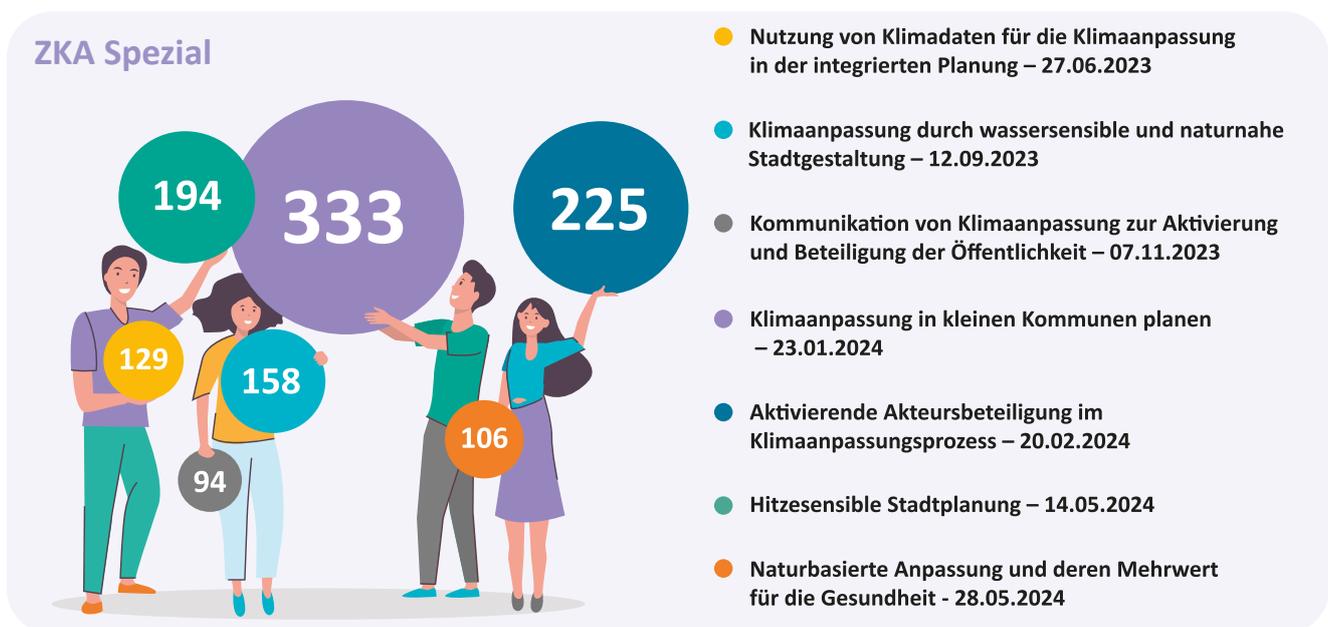


Abb. 10: Anmeldungen zu den ZKA-Spezial © ZKA



## Information und Wissenstransfer

### Praxisnahe Wissensvermittlung



Die Informations- und Wissensvermittlung begleitet alle Aktivitäten des ZKA. Damit Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen Klimaanpassung anstoßen und voranbringen können, benötigen sie allgemeine Informationen für den Einstieg ins Thema Klimaanpassung sowie ganz konkrete, praktische und greifbare Tipps. Die Bereitstellung von Informationen aus der Anpassungspraxis und -forschung, die Darstellung von vielseitigen Beispielen und Unterstützung bei der integrativen Klimaanpassung soll den Arbeitsalltag aller Beteiligten erleichtern. Das ZKA hat hierzu praxisorientierte Materialien erstellt, die Mitarbeiter\*innen in kommunalen Verwaltungen und sozialen Einrichtungen als Hilfe im beruflichen Alltag dienen. Dabei legt das ZKA großen Wert darauf, Wissen einfach und jederzeit zugänglich aufzubereiten.

Die Website [www.zentrum-klimaanpassung.de](http://www.zentrum-klimaanpassung.de) ist die zentrale Anlaufstelle. Sie bietet Studien, grundlegende Dokumente, praktische Leitfäden, Checklisten und Arbeitshilfen. Außerdem werden Hintergründe, Konzepte, Tipps und Trends in Podcasts und Erklärvideos vermittelt. Newsletter und Infomails informieren in regelmäßigen Abständen über aktuelle Entwicklungen der Klimaanpassung. Zusätzlich gibt es Datenbanken mit Bildungsangeboten, Fördermöglichkeiten und Praxisbeispielen, um Maßnahmen zur Klimaanpassung erfolgreich umzusetzen.

“

Wir haben deutlich längere und intensivere Hitzewellen in Deutschland. Das ist das größte klimawandelbedingte Gesundheitsrisiko in Deutschland. Manche Ärzte sind hoch motiviert, aber in der Breite ist das Wissen noch nicht angekommen. Da müssen wir ganz einfach mit Fortbildungen und Informationen nachlegen.

**Dr. Julia Schoierer**

Podcast „Angepasst?! - Die Auswirkungen der Klimakrise auf die Gesundheit“



Blick in den  
Leitfaden für KAM  
© ZKA

## Wissen zum Behalten

### Publikationen

Das Wissensangebot des ZKA erweitert sich um eine Publikationsreihe. Motiviert durch die vielen Beratungsanfragen und Formate, soll das Wissen zu Grundsatzfragen nun gebündelt und für unsere Leserschaft passgenau aufbereitet werden. Mit den Publikationen trägt das ZKA bestehendes Wissen zusammen und will identifizierte Lücken schließen.

In einer breit angelegte Umfrage in 2023 unter den Zielgruppen hat sich ein entsprechender Bedarf bestätigt. So sind unter anderem Publikationsthemen Gesundheit, Klimaanpassung in Landkreisen sowie Kommunikation mit der Kommunalpolitik an das ZKA herangetragen worden.

Die Premiere wurde mit der Veröffentlichung „Die ersten 100 Tage im Klimaanpassungsmanagement“ gefeiert, deren Zielgruppe die vielen Klimaanpassungsmanager\*innen in ganz Deutschland sind. Der Leitfaden gibt ihnen Orientierung und Struktur, um die neue Tätigkeit erfolgreich zu meistern und eine gute Basis für das langfristige Klimaanpassungsmanagement aufzubauen. Der Leitfaden gibt einen Überblick über die Anforderungen und Aufgaben der Position.

Ganz im Sinne eines vernetzten Angebots beim ZKA ergänzt die Publikation nun das Gesamtbild zum Berufsbild der Klimaanpassungsmanager\*innen, das zudem mit Informationen auf der Website über die Tätigkeiten in Videoportraits und Interviews vorgestellt wird.

### Newsletter

Das ZKA sendet auf vielen Kanälen der Öffentlichkeitsarbeit, um bundesweit Kommunen und soziale Einrichtungen über seine vielfältigen Aktivitäten und Angebote auf dem neuesten Stand zu halten und sich mit strategischen Partner\*innen zu vernetzen.

Die Newsletter im letzten Jahr setzten wichtige Akzente zu den Themen „Hitze und Gesundheit“, „Kommunikation der Klimaanpassung“, „Wassersensible Stadtgestaltung“ sowie „Klimaanpassungskonzepte“. Außerdem wird der Newsletter durch Infomails ergänzt.

Abonnieren Sie unseren [Newsletter](#) und folgen Sie uns auf LinkedIn und Instagram, um in Sachen Klimaanpassung immer auf dem neuesten Stand zu bleiben!

“

Die Rolle der Öffentlichkeitsarbeit des ZKA darf nicht unterschätzt werden. Sie ist der Schlüssel, um unsere Angebote nach außen zu tragen und stärkt zudem die vielen Klimaanpassungsaktivitäten unserer Partner\*innen. Mit unseren Kanälen und Formaten ermutigen wir zum Handeln unter dem Motto #GemeinsamfürKlimaanpassung.

**Daniela Ulbing**

Team Kommunikation

## Social Media

Auch auf LinkedIn ist das ZKA aktiv und weist regelmäßig auf anstehende Termine und Veranstaltungen hin. Neu im dritten Jahr ist der ZKA Instagram Kanal dazu gekommen, der auch kommunale Akteur\*innen erreicht. Hier gibt es regelmäßige Updates von Veranstaltungen und eine leicht zugängliche Wissensvermittlung von Praxisbeispielen.

Klimaanpassung ist trotz der hohen Relevanz und Aufmerksamkeit ein Nischenthema, aber gleichzeitig facettenreich. Und genau hier liegt die Chance, die Vielfalt für die Kommunikation zu nutzen. Es ist ein Anliegen des ZKA für niederschwellige Kommunikation und Austausch mit unserer Zielgruppe und anderen wichtigen Multiplikator\*innen zu sorgen und sie für das Thema zu gewinnen.

Der ZKA-Hashtag #GemeinsamfürKlimaanpassung sorgt für Wiedererkennungswert der zahlreichen Social Media-Beiträge sowie wiederkehrende und steigende Abonnent\*innenzahlen.



Abb.11: Top Social Media Beitrag des ZKA auf LinkedIn © ZKA

ZKA Erklärvideo  
zum Schwammstadtprinzip

© ZKA



# Fortbildung

## Unterstützung für gute Klimaanpassung vor Ort

In den Fortbildungsformaten vermittelt das ZKA praktisches Wissen über Klimaanpassung für Einsteiger\*innen und Fortgeschrittene. Je nach Zielgruppe liegt der Fokus auf der Vermittlung, der Vertiefung oder der Vernetzung zu praxisnahen Themen der Klimaanpassung.

Das Bildungsangebot setzt auf Präsenz-Fortbildungen, in denen Methoden, Instrumente und Kompetenzen für die kommunale Klimaanpassung vermittelt werden. Dieses wird ergänzt mit Angeboten für individuell organisiertes Lernen neben dem Berufsalltag.



| Abb.12: Fortbildungsangebote im Überblick © ZKA

Ob in der Initiierungs-, Umsetzungs- oder Verstetigungsphase, der Bedarf an Austausch und Weiterbildung ist nach wie vor hoch. Auch im dritten Jahr des ZKA wurden die Fortbildungsangebote durch Umfragen, Evaluationsbögen und persönliche Gespräche dynamisch den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen angepasst und das Angebot entsprechend modifiziert. Deutschlandweit konnten im vergangenen Jahr über 120 Fortbildungsstunden für Klimaanpassungsmanager\*innen (KAM) angeboten werden.

Dem Wunsch nach erlebbarer Klimaanpassungspraxis wurde beispielsweise durch die Integration eines Praxismoduls am zweiten Fortbildungstag Rechnung getragen. Wertvolle Einblicke in lokale Herausforderungen und kreative Lösungen gaben die jeweiligen Referent\*innen bei Exkursionen zu kommunalen Referenzflächen, in städtische Parkanlagen oder bei Führungen auf Großbaustellen der Klimaanpassung.

Zudem wurde das ZKA-Mentoring-Programm so umstrukturiert, dass sich das individuelle Matching-System noch stärker an den Themen und Wünschen der Teilnehmenden orientiert und möglichst viele Mentoring-Paare gefunden werden können.



Ortsbegehung der Baustelle in Chemnitz  
© ZKA

Fortbildung  
in Erfurt 2024  
© ZKA

### Fortbildungen und Mentoringprogramm

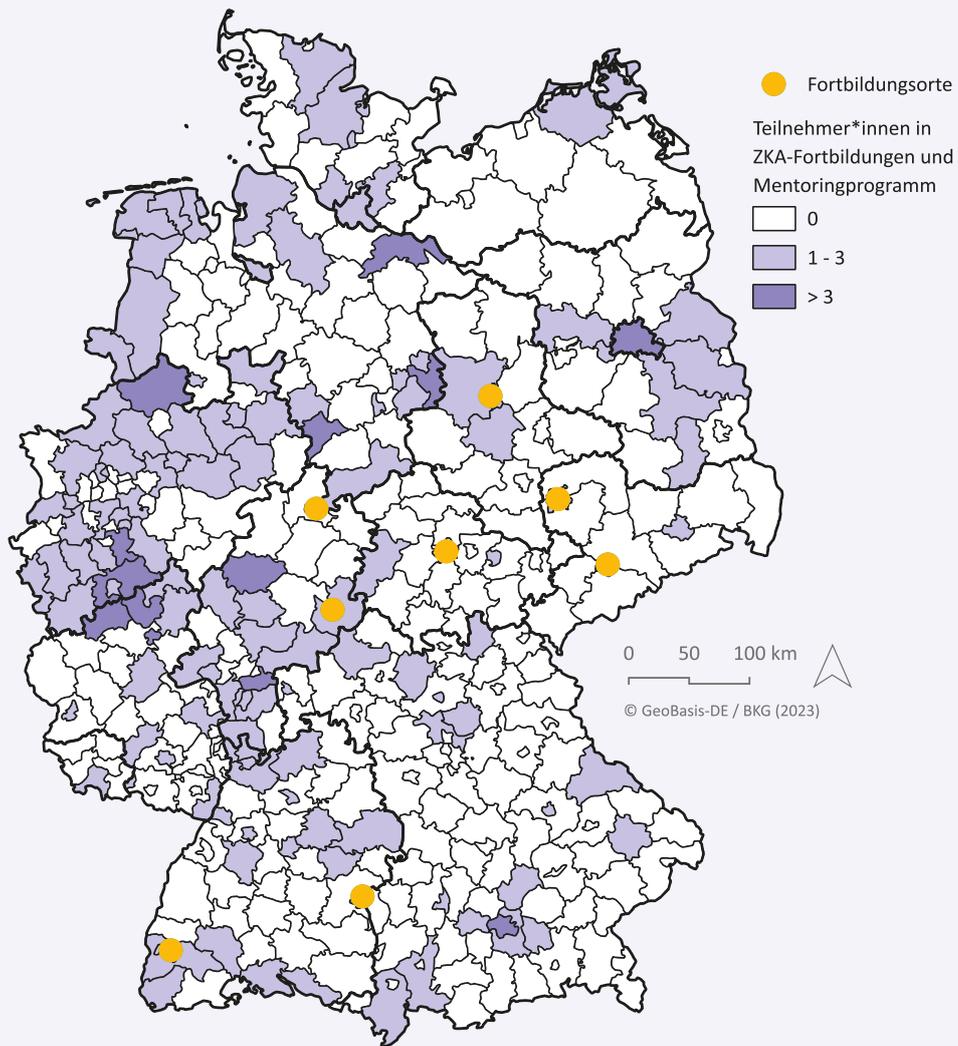


Abb.13: Fortbildungen und Mentoringprogramm des ZKA in ganz Deutschland © GeoBasis-DE (BKG 2023)

“

Ich habe in der Fortbildung gelernt, überhaupt erst die richtigen Fragen zu finden und zu stellen. Jetzt nach der Fortbildung habe ich das Gefühl, das Klimaanpassungskonzept in einem Rutsch runterschreiben zu können – das strukturierte Vorgehen im Seminar hat mir sehr geholfen.

Teilnehmer\*in der Fortbildung

## Fit für's Klimaanpassungsmanagement



Das Fortbildungsseminar „Fit für's Klimaanpassungsmanagement“ richtet sich an KAM und Akteur\*innen mit Anpassungsaufgaben in kommunalen Verwaltungen. Im Berichtszeitraum führte das ZKA die 2,5 tägigen Präsenz-Fortbildungen in den Städten Ulm, Kassel, Chemnitz, Erfurt und Leipzig durch.

Das Seminar vermittelt, wie Klimaanpassungsmaßnahmen als Querschnittsthema klug geplant und kommuniziert werden können. Grundlegende Kenntnisse über die Methoden der Klimaanpassung, wie z. B. die Erstellung von Klimaanpassungskonzepten, die Analyse von Akteursstrukturen und Verwaltungs- und Organisationslogiken sowie die Kommunikation von Klimaanpassung mit der Öffentlichkeit und innerhalb der eigenen Verwaltung stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Das Seminar ist interaktiv und praxisorientiert gestaltet, so dass bereits während des Seminars ein wichtiges Netzwerk entsteht.



Fortbildung  
in Kassel 2023

© ZKA



Gruppenphase  
in Erfurt

© ZKA

# Lernwerkstätten für regionale Initiator\*innen



Regionsübergreifende Klimaanpassungsprozesse erfolgreich zu initiieren und ins Laufen zu bringen, erfordert spezifisches Wissen zur Vorbereitung sowie eine zielführende Methodik zur Strukturierung und integrierten Durchführung solcher Prozesse. Die Lernwerkstätten bieten berufserfahrenen Personen aus verschiedenen Regionen Deutschlands Fach- und Methodenwissen sowie direkt anwendbare Werkzeuge. Sie unterstützen die Initiierung, Mobilisierung und Verstetigung interkommunaler Klimaanpassungsaktivitäten und kreisübergreifender Strategieprozesse. Zudem fördern sie geeignete Maßnahmen zur integrierten Klimaanpassung und nachhaltige Lösungen für den Aufbau fachbereichs- und ebenenübergreifender Arbeitsstrukturen vor Ort. Zwischen November 2023 und März 2024 fand die erste Lernwerkstattreihe an vier zweitägigen Terminen in Magdeburg statt. Die zweite Reihe ist im Juni 2024 in Fulda gestartet.



Die Werkstattreihe war eine äußerst bereichernde Erfahrung. Da unser Prozess im Landkreis noch recht am Anfang steht, waren die Inhalte zur kommunalen Klimawandelanpassung und zu Beteiligungsprozessen direkt relevant für meine Arbeit. Alle vier Werkstätten boten wertvolle Einblicke und praktische Ansätze, die ich direkt in meine täglichen Aufgaben einfließen lassen kann - und darüber hinaus für andere Projekte nutzen werde.

**Bernhard Hornung**

Landkreis Barnim, Teilnehmer der ersten Lernwerkstattreihe

## Mentoring



Im Mentoring-Programm können sich Klimaanpassungsmanager\*innen gegenseitig unterstützen, indem sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen einbringen und teilen. Neben der kollegialen Unterstützung im Peer-Mentoring gibt es mit der ZKA-Plattform auf unserer Webseite ein digitales Forum für den Austausch mit der gesamten Community. Das jährlich stattfindende Präsenztreffen ermöglicht zudem ein persönliches Kennenlernen, zuletzt im Oktober 2023 in Frankfurt/Main.

Die Nachfrage ist weiterhin groß: Insgesamt 143 Teilnehmer\*innen haben sich bereits im Mentoring-Programm registriert. Bis Juni 2024 konnte für 106 Personen ein\*e Mentoring-Partner\*in gefunden werden.



Mit dem Mentoring-Programm erfüllen wir den Wunsch vieler Klimaanpassungsmanager\*innen nach mehr Vernetzung. Im Peer-Mentoring tauschen sich dabei jeweils zwei KAMs mit ähnlichen Rahmenbedingungen aus. Sie unterstützen und motivieren sich gegenseitig und können viel voneinander lernen.

**Elena Plank**

Team Fortbildung

# Vernetzung

## Auf allen Ebenen für Klimaanpassung aktivieren

Für eine erfolgreiche Klimaanpassung in Deutschland ist ein regelmäßiger Austausch, ein „Wissen und Lernen voneinander“, auch gute Kooperation über Ebenen und Zuständigkeitsgrenzen ein wesentlicher Faktor. Das ZKA bietet bundesweit verschiedenste Formate an, in denen kommunale Vertreter\*innen, Expert\*innen, Planer\*innen, Träger sozialer Einrichtungen und Multiplikator\*innen in Kontakt gebracht und dauerhaft vernetzt werden. Zusätzlich zu den bestehenden Formaten hat das ZKA ein Unterstützungsangebot für Netzwerke entwickelt. Hierdurch konnte bereits ein Netzwerk von Landkreisen mit Interesse an einer kreisübergreifenden kommunalen Hitzeaktionsplanung gegründet werden. Auch die Zusammenarbeit mit den Beratungs- und Kompetenzzentren der Bundesländer konnte das ZKA weiter vertiefen.



Abb.14: Vernetzungen im Überblick © ZKA

## Klimaanpassung partnerschaftlich voranbringen

Das ZKA steht im engen Austausch mit dem Umweltbundesamt, den zuständigen Ministerien, den Beratungs- und Kompetenzstellen der Länder, den kommunalen Spitzenverbänden sowie den Wohlfahrtsverbänden. Gleichzeitig strebt das ZKA an, sein Netzwerk strategischer Partner stetig auszubauen. Im vergangenen Jahr hat das ZKA zum Beispiel den Bund Deutscher Landschaftsarchitekt\*innen (bdla) sowie den Verband für Landschaftspflege (DVL) als Partner dazugewonnen. Genauso konnten wichtige Kooperationen mit Akteur\*innen zum Thema Schwammstadt sowie Grüne und Blaue Infrastrukturen geschlossen werden. Mit seinem „Strategischen Partner-Konzept“ hält das ZKA kontinuierlich Kontakt zu allen Partner\*innen und bindet diese in die verschiedenen eigenen Beratungs- und Veranstaltungsformate des ZKA ein. Das Ziel dieser Vernetzungsaktivitäten ist es, gemeinsam und bundesweit die Klimaanpassung weiterzuentwickeln.

Vorstellung des ZKA auf einer  
Veranstaltung des Regionalmanagements  
der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen

© Mandy Afonichev-Kümpel

# Austausch der Beratungs- und Kompetenzzentren der Länder

Zweimal im Jahr tauschen sich die Beratungs- und Kompetenzzentren der Länder und das ZKA zu ihren jeweiligen Angeboten für Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen aus. Der vierte Erfahrungsaustausch fand im November 2023 online mit dem Schwerpunktthema Kommunikation statt. Neben einem interaktiven Austausch zu Maßnahmen und Beratungsangeboten zu Kommunikationsthemen in den Ländern wurden die vorläufigen Ergebnisse des BMUV-Forschungsprojekts zu Kommunikation zur Klimaanpassung durch Selina Alin von der Firma Pollytix vorgestellt. Jonas Kettling berichtete von seinen Aktivitäten in der kommunalen Praxis als Klimaanpassungsmanager der Stadt Bochum. Zudem wurde das Bundesklimaanpassungsgesetz von Dr. Felix Hardach (BMUV) vorgestellt. Der fünfte Erfahrungsaustausch fand am 26.06.2024 statt und stand ganz im Zeichen der aktuellen Entwicklungen und Beratungsbedarfe in den einzelnen Ländern.

## Zu Gast: Veranstaltungen zur Klimaanpassung

Regelmäßig ist das Team des ZKA zu Gast auf Veranstaltungen und unterstützt hier mit Impulsvorträgen, Informationsständen und Diskussionsbeiträgen. Im dritten Jahr bot das ZKA in 30 öffentlichkeitswirksamen Beiträgen Einblick in seine Arbeit und Angebote, in Maßnahmen und Beispiele aus der Praxis sowie die Förderprogramme des Bundes. Bundesweite Präsentationen beim Extremwetterkongress, dem Umweltbundesamt und der Arbeiterwohlfahrt werden ergänzt durch die Teilnahme an landesweiten Veranstaltungen, insbesondere in den strukturschwachen Regionen.



## Regionale Klimawerkstätten

Das ZKA veranstaltet in ausgewählten Bundesländern regelmäßig regionale Klimawerkstätten für Kommunen und weitere relevante Akteur\*innen der Klimaanpassung, mit dem Ziel für eine gemeinsame Klimaanpassung zu sensibilisieren, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und für eigene Klimaanpassungsaktivitäten zu mobilisieren.

Nach den ersten Werkstätten in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg fanden drei weitere Werkstätten in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesministerien statt: Im Oktober 2023 war das ZKA in Flintbek, Schleswig-Holstein, im Dezember 2023 in Halle, Sachsen-Anhalt und im April 2024 in Saarbrücken, Saarland. Neben Impulsen aus der Praxis und der Erarbeitung einer Vorgehensweise für eine konkrete eigene Klimaanpassungsmaßnahme wurde von den Kommunen vor allem auch der Austausch mit Vertreter\*innen der Landesebene begrüßt. In der Vorbereitung für 2024 sind nun noch die regionalen Klimawerkstätten in den Bundesländern Thüringen und Niedersachsen.

“

Bereits heute sind die Auswirkungen des Klimawandels im Saarland spürbar. Wir müssen geeignete Maßnahmen umsetzen, um die Anpassungsfähigkeit zu steigern und unsere Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Die Klimawerkstatt bietet ein erprobtes Format, um Land, Kreise und Kommunen hierfür in den Austausch zu bringen.

**Petra Berg**

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz und der Justiz des Saarlandes

**Regionale Klimawerkstatt in Saarbrücken mit Petra Berg (Umwelt- und Justizministerin des Saarland)**

© MUKMAV/Kathrin Stockart





Teilnehmende  
der Regionalen  
Klimawerkstatt Sachsen-  
Anhalt am 6. Dezember 2023 in Halle/Saale

© Ines Wahl / MWU Sachsen-Anhalt

## Aufbau und Betreuung kommunaler Netzwerke

Die Nachfrage von Mitarbeiter\*innen in den kommunalen Verwaltungen und sozialen Einrichtungen nach Möglichkeiten der gegenseitigen Vernetzung zum Wissens- und Erfahrungsaustausch ist sehr hoch. Netzwerke sind für die Aufgabe der Klimaanpassung aber auch vor dem Hintergrund wichtig, dass Wissen für Einzelne schneller und passgenauer verfügbar gemacht wird, Fragen zur Umsetzung von Klimaanpassung vor Ort frühzeitig geklärt werden und relevante Erfahrungen optimal weitergegeben werden können.

Hier setzt das ZKA an und bietet Unterstützung bei der Mobilisierung und Verstetigung solcher Akteurs-Netzwerke. Neben ihrer Relevanz für die Planung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen wird auch deutlich, dass sie wichtige organisationsexterne Ankerpunkte zum Abgleich der gegenseitigen Arbeit setzen und die eigene Verpflichtung erhöhen, geplante Aktivitäten umzusetzen und Fortschritte zu erzielen.

Vorbereitend wurden im Jahr 2023 die Bedarfe recherchiert und in verschiedenen ZKA-Formaten abgefragt, so dass mit den begleiteten Netzwerken bestehende Initiativen berücksichtigt und aufgegriffen werden können. Das ZKA unterstützt bis Ende 2024 insgesamt vier Netzwerke von Kommunen und sozialen Einrichtungen. Dabei vermittelt das ZKA sowohl Methodenkenntnisse zum Netzwerkaufbau und -pflege und unterstützt dabei, tragfähige Strukturen zu entwickeln.

Seit November 2023 wurden drei Online-Treffen mit insgesamt 16 Landkreisen mit Interesse an einer „Kommunalen Hitzeaktionsplanung“ durchgeführt, bei denen die Zahl der Teilnehmenden – überwiegend Vertreter\*innen aus den Gesundheitsbereichen – stetig anstieg. Für Klimaanpassungsmanager\*innen gibt es bereits ein großes Netzwerk, initiiert von der Region Hannover, das in seiner Verstetigung unterstützt wird.

“

Netzwerke sind zentral, um Klimaanpassungsprozesse voranzubringen, denn es geht immer um Menschen, die gemeinsam Klimaanpassung gestalten. Durch den kollegialen Austausch befähigen Akteur\*innen sich selbst, sei es über die schnelle unkomplizierte Frage ins Netzwerk oder den Austausch von Fachwissen aus Pilotprojekten, so steigt die kollektive Anpassungskapazität.

**Dr. Simone Podschun**  
Team Bildung und Vernetzung



Dass eine Online Vernetzungskonferenz kein Oxymoron ist, konnten wir nun schon zum dritten Mal praktisch beweisen. Sei es im virtuellen World-Café, im Speed-Dating, Breakout-Raum oder in der Video-gestützten Fish-Bowl-Diskussion – die Konferenz schuf viele Möglichkeiten, um voneinander zu lernen. Dass Vernetzung auch im virtuellen Raum gelingt, zeigen uns auch die positive Resonanz und die lebhafteste Beteiligung der 400 Teilnehmenden.

**Lisa Keusen**  
Team Vernetzung

## Online Vernetzungskonferenz

### Kommunale Klimaanpassung im Dialog



Am 30. November und 1. Dezember 2023 ging die jährliche Online Vernetzungskonferenz des ZKA in die dritte Runde und lud Praktiker\*innen aus Kommunen sowie weitere Akteur\*innen im Bereich der Klimaanpassung zum Dialog und praxisorientierten Wissensaustausch zu naturbasierten Lösungen (NbL) für Klimaschutz und -anpassung ein.

Neben Begrüßungsworten von Lutz Töpfer (Referatsleiter, BMUV) und dem einleitenden Themenvortrag von Prof. Stephan Lenzen (Präsident Bund Deutscher Landschaftsarchitekten) umfasste der erste Tag parallele Workshops mit Impulsen aus der Wissenschaft und kommunalen Praxis und bot Raum für den Austausch für rund 400 Teilnehmende. In kleineren Runden wurde rege zu den Themen „NbL in Stadtplanung und Bau“, Schwammstadt sektorübergreifend umsetzen, „StadtNatur für Gesundheit und Lebensqualität“, NbL sozial gerecht umsetzen und „Aktivierung privater Akteur\*innen“ diskutiert.

Ein weiterer Teil des ersten Tages widmete sich dezidiert der Vernetzung mit Schlüsselakteur\*innen der Klimaanpassung. Verschiedene Verbände und Organisationen stellten sich und ihr aktuelles Programm in wechselnden Austauschrunden vor. Mit dabei waren der Bundesverband GebäudeGrün e.V., die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., die Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) e.V. und der Bundespreis Stadtgrün 2024.

Am zweiten Tag ging es um den interkommunalen Dialog. Dieser spricht alle Akteur\*innen an, die mit Anpassungsaufgaben betraut sind. Der Tag konzentrierte sich mit seinen Vorträgen zu Praxisbeispielen von NbL und interaktiven Methoden auf das gegenseitige Lernen. Die Teilnehmenden nutzten die Zeit im virtuellen World Café, um Herausforderungen zu verstehen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Die Rückmeldungen zur Konferenz bestärken das Format. Die Teilnehmenden nahmen die Inspirationen der Praxisbeispiele als wichtige Positivbilder und motivierend wahr. Fach- und Vernetzungsgespräche konnten im Online-Format an verschiedenen Stellen ihren Raum finden. Großes Lob zu den guten Inputs der Referent\*innen wurde deutlich hervorgehoben. Besonders war aber auch der Effekt und das Gefühl, mit denen einige aus der Konferenz herausgegangen sind – dass es hier eine Community gibt mit Fachwissen und vergleichbaren Herausforderungen, die sich für die Umsetzung der Klimaanpassung engagiert.



Klimaspaziergang  
mit Bundesumwelt-  
ministerin Steffi Lemke  
i.R.d. Woche der  
Klimaanpassung 2023

© ZKA

## Highlights

### Die Woche der Klimaanpassung 2023

Die jährlich stattfindende Woche der Klimaanpassung (WdKA) unter dem Motto #GemeinsamfürKlimaanpassung verleiht der Klimaanpassung in Deutschland schon zum zweiten Mal ihre eigene, hohe Sichtbarkeit. Vom 18. bis zum 22. September 2023 waren die Akteur\*innen der Klimaanpassung aufgerufen, ihre vielfältigen Angebote, Veranstaltungen und Publikationen auf der Website der WdKA zu präsentieren. Im Mittelpunkt standen die Kommunikation von Klimaanpassung und die vielen Instrumente, um Bürger\*innen und andere Akteur\*innen zu sensibilisieren, zu motivieren und zu beteiligen.

163 Partner\*innen zeigten sich aktiv mit insgesamt rund 300 Veranstaltungen in der Septemberwoche. Veranstaltungen zu Themen der Eigenvorsorge und des Verbraucherschutzes, der Klimaanpassung und Biodiversität sowie der Hitzevorsorge in Kommunen machten dabei über 50 % des Angebots aus. Über eindrückliche Videoportraits von Praxisbeispielen und Klimaanpassungsmanager\*innen konnte das ZKA besondere Aufmerksamkeit auf das Berufsbild der Klimaanpassungsmanager\*innen lenken.



Wir wissen bereits viel über die Notwendigkeit und auch über die Möglichkeit der Klimaanpassung. Dieses Wissen jetzt in die Praxis umzusetzen, darum geht es uns bei der Woche der Klimaanpassung. Klimaanpassungsmanager\*innen werden hier von ihrer Arbeit berichten.

**Steffi Lemke**

Bundesministerin für Umwelt und Verbraucherschutz i.R.d. Grußwortes zur WdKA 2023



Beteiligte der  
WdKA 2023

© ZKA



Dr. Bettina Joa (LK Breisgau  
Hochschwarzwald),  
Steffi Lemke  
(Bundesumweltministerin),  
Dr. Beatrice John (ZKA)

© ZKA

## Abschlussakkord zur WdKA 2023

Mit einem besonderen Format ging die zweite Woche der Klimaanpassung zu Ende. Der Abschlussakkord, als hybride Gesprächsrunde im Livestream, lud die Podiumsgäste ein, den Stand und die Herausforderungen der kommunalen Klimaanpassung vor dem Hintergrund der WdKA 2023 zu kommentieren und zu bewerten.

Mit dabei waren neben Bundesumweltministerin Steffi Lemke auch die Klimaanpassungsmanagerin Dr. Bettina Joa (aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald), Heike Horn (Bürgermeisterin der Insel Langeoog), Rico Reichelt (Bürgermeister von Boizenburg/Elbe), Dr. Christine Wilcken (Beigeordnete des Deutschen Städtetags), Bernd Düsterdiek (Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes) sowie Dr. Kay Ruge (stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landkreistages).

Via Livestream konnten Interessierte die Gesprächsrunde zu Herausforderungen der praktischen Umsetzung von Vorsorge und Anpassungsmaßnahmen zur Bewältigung der zunehmenden Klimaveränderungen mitverfolgen. [Die Aufzeichnung](#) ist weiterhin auf der Website des ZKA verfügbar.



Letztlich ist Klimaanpassung ein Thema, das gut dafür geeignet ist, dass wir alle zusammenkommen, in Austausch gehen und gemeinsame Projekte umsetzen.

**Rico Reichelt**

Bürgermeister Stadt Boizenburg/Elbe i.R.d. WdKA 2023

## Im Fokus: Unterstützung für soziale Einrichtungen

Spätestens seit dem erfolgreichen Start der Webinare für soziale Einrichtungen und diversen Vorträgen im Gesundheits- und Präventionsbereich, wie dem Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) oder der Akademie für Öffentliche Gesundheit (AÖG), ist das ZKA auch bei Trägern sozialer Einrichtungen bekannt und geschätzt.

So heterogen diese Zielgruppe auch ist, knappe Ressourcen und hohe Arbeitsbelastung im Gesundheits- und Sozialbereich sind übergreifende Herausforderungen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Gesundheit der Patient\*innen, Klient\*innen und Mitarbeitenden zunehmend durch Hitze und Extremwetter belastet wird.

Im Jahr 2023 wurden daher speziell für diese Zielgruppe Themen wie Hitzeschutz, naturbasierte Lösungen und sozial gerechte Klimaanpassung in allen Formaten des ZKA vermittelt. Das ZKA setzt dabei auf Synergien mit der kommunalen Planung und schafft Vernetzungsräume, wie die regionale Klimawerkstatt in Stuttgart im Dezember 2023 und die neu geschaffene Online-Plattform des ZKA – mit großem Interesse von Seiten der sozialen Einrichtungen. Auch die individuellen Beratungen, beispielsweise für die LIGA Thüringen e.V. oder den Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., werden gut angenommen.

Analog zu den kommunalen Klimaanpassungsmanager\*innen (KAM) werden durch die weiterentwickelte Förderrichtlinie Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen (AnpaSo) seit 2023 sogenannte Beauftragte für Klimaanpassung in der Sozialwirtschaft (KABS) gefördert. Das ZKA profitiert hier von den Erfahrungen aus den KAM-Fortbildungen und begleitet und unterstützt dieses neue Berufsbild mit der Entwicklung eines individuellen KABS-Webinars.

## Übersicht der Angebote für soziale Einrichtungen



| Abb.15: Übersicht der Angebote für soziale Einrichtungen © ZKA



**Klimawerkstatt für soziale Einrichtungen in Stuttgart**

© ZKA



**Grüßworte von Christian Kühn (Parlamentarischer Staatssekretär) bei der Klimawerkstatt Baden-Württemberg**

© ZKA

“

Das Gesundheits- und Sozialwesen und die Verwaltung profitieren enorm vom Austausch untereinander: Denn dann treffen Konzepte, Pläne, Klimadaten und -projektionen auf praktisches Erfahrungswissen im Umgang mit vulnerablen Menschen. Hier bei der Klimawerkstatt in Stuttgart haben alle die Notwendigkeit und das Potenzial gesehen, gemeinsam sozial gerechte Klimaanpassungsprojekte zu gestalten.

**Vivianne Rau**

Team Beratung und Fortbildung

“

Menschen sind ständig mit der Botschaft konfrontiert: Es ist schlimm! Nutzen Sie die Instrumente der Klimakommunikation, um ihnen die Angst zu nehmen [und] indem Sie Visionen und Vorteile aufzeigen, wie eine klimaangepasste Stadt aussieht. [Arbeiten Sie] mit der Hoffnung, dass vorsorgende Klimaanpassung sich lohnt.

**Lea Grosse**

[klimafakten.de](http://klimafakten.de)

Podcast „Angepasst?! Die Klimakrise kommunizieren“

## Das ZKA reflektiert

Die Relevanz der Anpassung an die Folgen der Klimakrise ist bereits von vielen Akteur\*innen in Deutschland erkannt. Vier folgenschwere Hochwasserereignisse in den vergangenen 12 Monaten – im Dezember 2023 in Niedersachsen, im Mai 2024 im Saarland und im Juni 2024 in Bayern und Baden-Württemberg – sowie die Erwartung eines weiteren heißen Sommers 2024 machen den bundesweiten Klimaanpassungs- und Vorsorgebedarf auf allen Ebenen deutlich. Solche Extremwetterereignisse treiben die Nachfrage nach leicht zugänglichen und passgenauen Informationen zur Konzeption und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen voran. In Abstimmung mit dem BMUV und seinen strategischen Partner\*innen adressiert das ZKA diese Nachfrage mit konkreten Angeboten.

Mit der Weiterentwicklung der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) und dem Inkrafttreten des Klimaanpassungsgesetzes des Bundes (KANg) im Juli 2024 erhalten die Verantwortlichen in Bund, Ländern und Kommunen zugleich neue strategische und rechtliche Rahmenbedingungen für eine breit angelegte Klimaanpassung. Das ZKA wird die aktuelle Dynamik nutzen, um weitere Akteur\*innen in ganz Deutschland für eine wirksame und gemeinsame Klimaanpassung vor Ort zu mobilisieren.



**Gründach in  
Düsseldorf**

© Fabian Weiss



**Leitungsteam beim  
Stakeholder-Dialog  
am BMUV 2023**

© ZKA



## Was bleibt



Besondere Beachtung erhält die steigende Anzahl an sozialen Einrichtungen, die vermehrt auf das Angebot des ZKA zurückgreifen. Hier wird verstärkt auf der Einrichtungsebene an Maßnahmen für Klient\*innen, Mitarbeitenden und baulicher Klimaanpassung gearbeitet. Auch auf der regionalen Ebene und auf Landesebene werden Unterstützungsmöglichkeiten entwickelt, zu denen das ZKA mit seinen Formaten beitragen konnte. Gerade die Schnittstelle zwischen Kommune und sozialer Einrichtung bietet einiges an Potenzial und das ZKA sieht sich hier als zentraler Wissensvermittler und Moderator. Herausfordernd bleiben die Förder- und Finanzierungsfragen für die sozialen Einrichtungen, so auch die Rückmeldungen aus unseren individuellen Beratungen. Viele Antworten dazu werden im Leitfaden für soziale Einrichtungen aufgegriffen, der noch im Jahr 2024 erscheinen wird.

Positiv beobachtet das ZKA die Landschaft der Klimaanpassungsakteur\*innen und ihre vielfältigen Unterstützungsangebote, für die das ZKA auch im dritten Jahr eine vertrauenswürdige Plattform bereitgestellt hat. Besonders die Beratungs- und Kompetenzzentren der Länder vereinfachen mit länderspezifischen Daten und Hilfestellungen die Arbeit in den Kommunen kontinuierlich. In Ergänzung sieht das ZKA das eigene Angebot der Wissensvermittlung als wichtigen Baustein für die Zielgruppen. Gerade die vielseitigen Formate, z.B. Podcast, Datenbanken und Videos bieten eine große Chance ihren Weg in die Praxis und den Berufsalltag zu finden. Mit den kommenden Veröffentlichungen aus der Publikationsreihe, unter anderem zu Gesundheit sowie Klimaanpassung in Landkreisen, kann das ZKA hier sinnvoll ergänzen und wichtige Impulse aus den Rückmeldungen der Angebote direkt praxisnah umsetzen.

Zunehmend wichtiger wird die interkommunale Vernetzung für eine erfolgreiche Klimaanpassung gesehen. Mit der ersten Lernwerkstattreihe und dem Netzwerk der Landkreise zur Hitzeaktionsplanung reagiert das ZKA auf diese Anfragen. Auch im direkten Austausch mit Klimaanpassungsmanager\*innen und der wachsenden Anzahl an Personen mit Klimaanpassungsaufgaben wird eine neue Prozess- und Umsetzungsvielfalt bei der Arbeit über Kommunen hinweg oder in Kooperation mit Landkreisen ersichtlich. Das ZKA bietet als Antwort darauf weitere Netzwerkangebote an, um die interessensgeleitete Selbstorganisation zu erhöhen und nimmt das Thema verstärkt in der Beratung auf.

Das dritte Jahr im ZKA war ein Jahr der Konsolidierung mit noch vielen weiteren thematischen Schwerpunkten und einer kontinuierlichen Erhöhung der Reichweite bei unseren Zielgruppen, für die das Team zu vielen Fragen Unterstützung bot.

“

Ob in Ost, West, Nord oder Süd, Großstadt oder ländlicher Gemeinde, Schule, Kita oder Seniorenheim: Das ZKA unterstützt und berät Kommunen und soziale Einrichtungen verschiedenster Arten und Größen in ganz Deutschland. Das macht unsere Arbeit so vielseitig, herausfordernd und spannend. Die jeweiligen Bedarfe, Anforderungen und Möglichkeiten bezüglich einer vorsorgenden Klimaanpassung sind ebenso unterschiedlich wie die potenziell Betroffenen selbst.

**Dr. Moritz Ochsmann**

Team Kommunikation und Beratung

## Was kommt

Vorausschauend lässt sich sicher festhalten, dass das ZKA mit seiner Expertise und den vielfältigen fachlichen Hintergründen im Team weiterhin Akteur\*innen mit unterschiedlichem Erfahrungswissen unterstützen wird. Dazu zählen die Fortgeschrittenen, die bereits eine ausgefeilte und erprobte Strategie zur Klimaanpassung verfolgen, als auch diejenigen Neueinsteigenden, die sich gerade erst auf den Weg gemacht haben. Mit dem Klimaanpassungsgesetz des Bundes ist davon auszugehen, dass eine Vernetzung dieser beiden Gruppen für einen gemeinsamen Wissensaustausch sinnvoller wird als je zuvor. Kommunen, die noch kein Klimaanpassungskonzept haben, werden sich erstmalig mit der Konzeptaufstellung auseinandersetzen. Ein besonderer Bedarf ist zu erwarten – und eine besondere Chance zu nutzen. Das Bekanntmachen von Good-Practice-Lösungen ermutigt weitere Akteur\*innen, Anpassungsmaßnahmen für die eigene Stadt zu entdecken und Argumente des „Nicht-Handelns“ zu überwinden. Das ZKA wird auch in Zukunft das Scheinwerferlicht auf gut umgesetzte Beispielprojekte werfen und als zentraler Gestalter von Erfahrungnetzwerken wirken und Akteursgruppen zusammenführen.

Stadtspark  
Düsseldorf

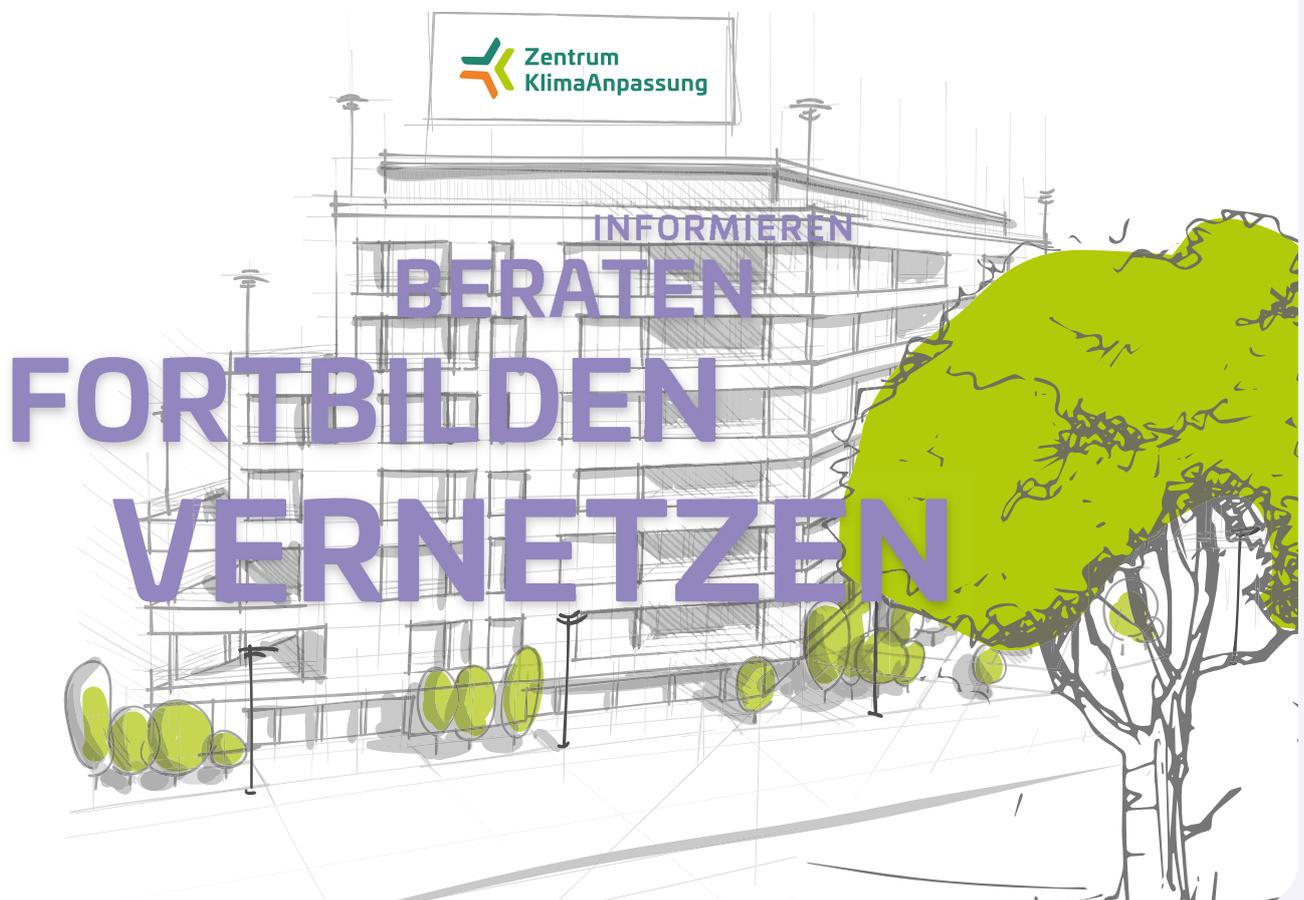
© Fabian Weiss

# Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen Referent\*innen, aktiven Teilnehmer\*innen, Klimaanpassungsmanager\*innen, Interviewten und Kooperationspartner\*innen für ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Team des Zentrum KlimaAnpassung bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir als ZKA im Auftrag des BMUV unsere Aufgaben der bundesweiten Beratung, Fortbildung und Vernetzung von Akteur\*innen für eine vorsorgende Klimaanpassung auch in unserem dritten Jahr in Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen erfolgreich umsetzen konnten.

Wir freuen auf neue Möglichkeiten und Herausforderungen, in denen wir gemeinsam die Resilienz unserer Gesellschaft und Umwelt stärken können. Lassen Sie uns weiterhin innovativ, kreativ und optimistisch sein, um die Zukunft zu gestalten, die wir uns wünschen.

Das ZKA Team



**E-Mail:**

[info@zentrum-klimaanpassung.de](mailto:info@zentrum-klimaanpassung.de)

**Beratungshotline:**

030-39001 201

**Webseite:**

[www.zentrum-klimaanpassung.de](http://www.zentrum-klimaanpassung.de)

**LinkedIn:**

[zentrum-klimaanpassung](https://www.linkedin.com/company/zentrum-klimaanpassung)

**Instagram:**

[zentrum\\_klimaanpassung](https://www.instagram.com/zentrum_klimaanpassung)



Zum Download der Broschüre

Im Auftrag des:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

 **lifu**  
Deutsches Institut  
für Urbanistik

**adelphi** 